

## **Internationale Richterausbildung in Jagodina, Serbien, 15.-17. September 2023**

Der Serbische Nutztierzuchtverband (SRB) organisierte vom 15. bis 17. September 2023 im Hotel „Hill“ in Jagodina die Internationale Konferenz der Geflügel- und Taubenrichter. Sektionsspezifische Veranstaltungen fanden in separaten Tagungsräumen statt.

Bericht aus der Taubenabteilung:

Freitag, 15. September 2023

Ankunft der Delegierten.

Die Sitzung der Normenkommission (CESP) fand aufgrund der Entschuldigung von Jean Louis Frindel, Lars van Droogenbroeck, Istvan Rohringer und Ronald Bube nicht statt. Die zu diskutierenden Themen wurden bereits auf der EE-Konferenz in Sofia behandelt.

Samstag, 16. September 2023

Teilnehmer: laut Anwesenheitsliste (leider fehlten Vertreter westlicher Verbände mit Ausnahme von Österreich und Deutschland sowie Kosovo)

8:30 Uhr: Begrüßung durch den Präsidenten der EE der Taubensektion, August Heftberger, und die Organisatoren des serbischen Verbandes. Der serbische Trainer Milan Brkic fehlte aus gesundheitlichen Gründen. Ihm wurden Wünsche für eine baldige Genesung übermittelt.

8:40 Uhr: Bericht über serbische Taubenrassen – SRB

Jeder Konferenzteilnehmer erhielt eine Mappe mit Dokumenten zu den betreffenden Rassen.

9:00 Uhr: Unterschiede zwischen dem serbischen Hochflieger und dem Nis-Hochflieger. Zwei sehr alte heimische Rassen mit spezifischen Unterschieden im Kopfvergleich.

9:30 Uhr: Präsentation des Sombor-Tümmer durch den SRB-Vertreter in Wort und Bild. Dies ist eine mittelgroße Taube mit einem langen, gebogenen Kopfprofil und einem dicken Schnabel.

9:50 Uhr: Präsentation des Staparer-Tümler durch den SRB. Diese Rasse ist im EE-Standard enthalten. Diese kleine, stämmige Taube mit niedriger Haltung hat herabhängende Flügel und wurde 1878 in Stapar gezüchtet.

10:40 Uhr: Der Tümler Langschnabel-Batschker (Sombor) wurde nach der Kaffeepause vorgestellt (SRB). Diese Langschnabeltaube ist ebenfalls im europäischen Standard enthalten und wird mit niedriger Haltung, und niedrige und kuppige Haube gezüchtet.

11:00 Uhr: Georg Satteler (A) zeigte in einer PowerPoint-Präsentation die richtige Pflege der ungarischen Hühnertaube. Wichtig zu beachten ist, dass nur der Kopfbereich mit einer Schere geschnitten werden kann. Anschließend stellte er die Malteser-Hühnertaube vor und diskutierte sie.

11:30 Uhr: Vorstellung der Banater Hühnertaube (SRB). Diese Rasse ist nicht in den EE-Standards enthalten, sondern gehört zur Gruppe der Hühnertauben.

Nach der Mittagspause fand ein tierisches Gespräch mit den am Vormittag vorgestellten serbischen Taubenrassen statt. In einem schön dekorierten Zelt präsentierte der serbische Verband Tauben und verschiedene Geflügelrassen. Diese praktische Diskussion vor lebende Tiere war sehr fruchtbar und ergänzte die theoretische Präsentation am Vormittag.

14:00 Uhr: Die Rassen Pfautaube und Perrückentaube als internationale Rassen wurden ausführlich von Jürgen Weichold (D) anhand einer PowerPoint-Präsentation erörtert.

15:15 Uhr: Der illustrierte Vortrag über Pommersche Kröpfer von Arnold Tuider (A) begeisterte ein aufmerksames Publikum. Diese große Haubentaube hat in Serbien viele Liebhaber.

15:45 Uhr: Nach der Kaffeepause stellte August Heftberger (CESP), Präsident der Sektion, die tierschutzrelevanten Merkmale verschiedener Taubenrassen vor, insbesondere das Beispiel der Watttauben. Obwohl Tierschutzfragen in jedem Land unterschiedlich gehandhabt werden, sind wir als Taubenzüchter bestrebt, den Tierschutz an die erste Stelle zu setzen. Eine besondere Rolle bei der Umsetzung unserer Ausstellungen kommt den Juroren zu. Die CESP-Vorschriften konzentrieren sich auf die Vereinbarkeit von Hypertypisierung und Tierschutz. August Heftberger informierte zudem über Belastungen innerhalb der EE und Einschränkungen aufgrund der Vogelgrippe. Daher wird eine gemeinsame europäische Ausstellung in der Tschechischen Republik nicht möglich sein.

Anschließend wurden die Anfragen und Wünsche der Landesrichterverbände bearbeitet. Zum Abschluss der Veranstaltung wurden EE-Abzeichen verliehen. Die Konferenz endete harmonisch gegen 17:45 Uhr. Die Organisatoren des serbischen Verbandes wurden vom Sektionspräsidenten herzlich bedankt und erhielten als Anerkennung eine EE-Medaille.

Aufgrund des Umfangs der am Samstag behandelten Themen war eine Fortsetzung der Tagung am Sonntag, 17. September 2023, nicht mehr erforderlich und die Teilnehmer konnten die Heimreise antreten.

Jürgen Weichold

Schriftführer